

Die Zeitschrift des Steirischen Leichtathletik-Verbandes

Jahresbericht 2018

STLV Athletin des
Jahres

Alexandra Toth

STEIRISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND



SPIKEY'S

Foto: Hannes Riedenbauer

DAS WAR DAS STLV JAHR 2018

141 Medaillen

bei österreichischen Meisterschaften

47 Gold

51 Silber

43 Bronze

14 internationale Qualifikationen

+ 6 Nominierungen

10 Staatsmeistertitel

35

Rekordverbesserungen

**Raiffeisen
Meine Bank**



**Wenn's um die Förderung des Sports geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Österreich hat sportlich viel zu bieten. Aber es braucht jemanden, der hilft, die Ziele zu erreichen. Deshalb unterstützt Raiffeisen seit vielen Jahren junge Talente und fördert Sportarten sowie Sportinitiativen in der Region. Und zeigt dabei immer viel Sportsgeist. www.raiffeisen.at

DI(FH) JOHANNES ROBIER



Und schon wieder das erfolgreichste Jahr in der steirischen Leichtathletikgeschichte. Was habe ich dabei getan? Mhmmm, ich war Präsident. Und?... Doch der Lob gilt ganz anderen Personen.

Hiermit kann ich mich nur bei allen

- Athleten: für ihren Einsatz, Siegeswillen und Trainingseinsatz bedanken
- Trainer: für die nicht zählbare unbezahlten Mehrstunden mit Euren Sportlern bedanken
- Kampfrichter: Bei Eurem Einsatz alle steirischen Meisterschaften und anderen Events die Sicherheit aber auch die Regeln eines Fairen Wettkampfes ein-

zuhalten

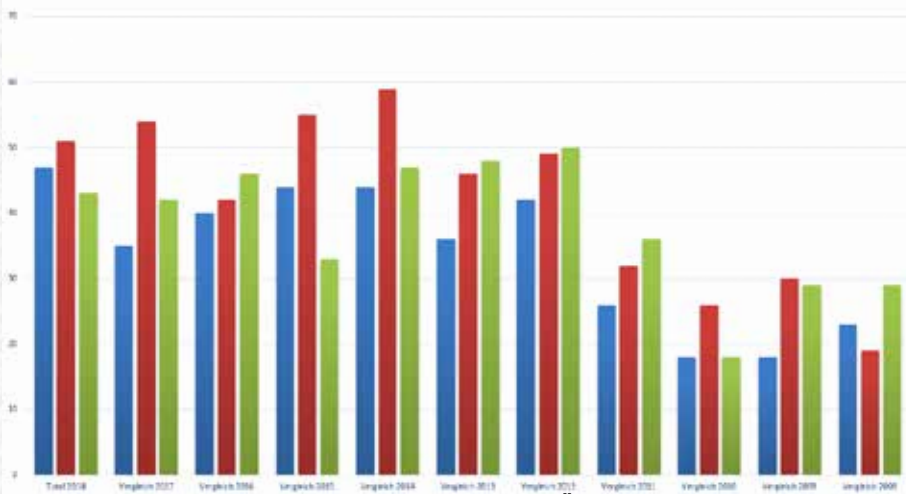
- Eltern: Dass Ihr zu euren Kindern und zukünftigen Spitzensportlern haltet, und dass Ihr sie zum Training bringt bedanken
- Vereinen und Funktionären: Ohne Euch könnten wäre kein Event, keine sportliche Tätigkeit, kein Training möglich
- Bei Stadt, Land & Bund für die Unterstützung bedanken
- Beim ÖLV für die Zusammenarbeit

und nicht zuletzt beim gesamten STLV Vorstand und allen helfenden Händen bedanken. Einen Verband am Leben zu halten ist schon eine große Aufgabe, aber einen Verband nach vorne zu bringen, ist schon fast ein Ding der Unmöglichkeit. Das gelingt nur, wenn alle an einem Strang ziehen. Und das ist ehrlich gesagt nicht immer einfach, und oft ist ein Moderator eher gefragt als ein Präsident. Ich kann nur sagen, ich bewundere und bin begeistert vom Einsatz eines jeden in der Leichtathletikfamilie. Oft wünsche ich mir mehr bzw. viel mehr Zeit zu haben und wieder 7 Mal die Woche zurück auf die Laufbahn zu kommen und öfter bei Meisterschaften dabei zu sein.

Diese Zeit wird kommen. Bis dahin werden wir gemeinsam an unseren Zielen, an einem neuen Bundenstützpunkt Eggenberg und einer Belebung der Leichtathletik arbeiten. Ich freue mich auf all meine möglichen Einsätze als Präsident und als Athlet in den kommenden Jahren und hoffe auf ein gutes Miteinander.

Auf ein baldiges Wiedersehen
Hannes Robier
STLV Präsident

Medaillenbilanz STLV von 2008 - 2018



BLAU = GOLD | ROT = SILBER | GRÜN = BRONZE

AUF EIN NOCH ERFOLGREICHERES 2019



ANTON LANG - ZUM GELEIT

Der steirische Leichtathletikverband darf auch heuer wieder ein äußerst erfolgreiches Resümee des Sportjahres 2018 ziehen. So gab es 10 Staatsmeistertitel sowie 35 Rekordverbesserungen. 11 internationale Qualifikationen sowie 6 Nominierungen und 12 internationale Starts kommen zu dieser Erfolgsbilanz noch hinzu. Als steirischer Landessportreferent freut es mich aber besonders, dass auch unsere Leichtathletik-Jugend immer wieder beachtliche Leistungen erbringt. Doch es sind nicht nur die Spitzenplätze und das Siegen, es sind auch wichtige Werte, die beim Sport vermittelt werden und die man ein Leben lang braucht. So sind Werte wie Fairness, Kameradschaft, Toleranz und Solidarität keine leeren Worthüllen, sondern im Sport jeden Tag gelebte Realität.



Nicht vergessen darf man, dass hinter all diesen Spitzenleistungen und Erfolgen eine höchst professionelle und kompetente Betreuung durch die heimischen Verbände steht, die als Kompetenz- und Servicecenter für unsere AthletInnen und TrainerInnen hervorragende Arbeit leisten und dafür sorgen, dass sie mit der starken Konkurrenz mithalten können. Die Verbände erbringen daher nicht nur für den Spitzensport, sondern auch für den Breitensport eine beachtliche Leistung. Denn Spitzensportler sind immer Idole und schaffen Anreize – vor allem für Kinder – den Sport auch einmal selbst auszuprobieren. Es macht mich persönlich immer wieder stolz, wenn ich sehe, mit welcher Begeisterung Kinder und Jugendliche den Leichtathletiksport ausüben. Doch ohne die in vielen Fällen ehrenamtliche Tätigkeit von FunktionärInnen und TrainerInnen wäre das einfach nicht möglich! In diesem Sinne möchte ich allen AkteurInnen des steirischen Leichtathletikverbandes im Namen des Landes Steiermark für ihre großartige Arbeit danken. Ich wünsche auch in Zukunft viele tolle Erfolge und vor allem viel Spaß beim Sport!

Mit einem sportlichen „Glück auf!“

Landesrat Anton Lang
Sportreferent des Landes Steiermark

A handwritten signature in blue ink that reads "A. Lang". The signature is fluid and cursive, with the first letters being larger and more prominent.

KURT HOHENSINNER, MBA



Liebe Sportlerinnen und Sportler!
Geschätzte Freunde und Förderer des
Leichtathletiksports!

Unzählige sportbegeisterte Grazerinnen und Grazer und eine Vielzahl an nationalen und internationalen sportlichen Ereignissen belegen immer wieder aufs Neue eindrucksvoll: Graz ist eine Sportstadt!
Vor allem Kinder und Jugendliche für Bewegung und Sport zu begeistern und für sie - sozusagen von Kindesbeinen an - die positiven sozialen und integrativen Wirkungen des Sports erlebbar machen, das ist das vordringlichste Anliegen des Grazer

Sportressorts.

Durch verschiedenste Projekte und direkte Unterstützung unserer Vereine gelingt es uns erfreulicherweise, unseren Nachwuchs in Bewegung zu bringen.

Initiativen wie den Grazer Sportgutschein, der allen 10-Jährigen eine gratis Jahresmitgliedschaft in einem Grazer Sportverein ermöglicht oder der Lauf Cup der Grazer Schulen, der jährlich über 5000 Kinder bewegt, sind schöne Beispiele dafür.

Das Leichtathletikjahr 2018 war für den steirischen Leichtathletikverband wiederum erfolgreich. Was mich als Grazer Sportstadtrat natürlich sehr freut ist, dass besonders Grazer Sportlerinnen und Sportler Österreichweit reüssieren konnten.

Alle steirischen Athletinnen und Athleten gemeinsam stellten einige Staatsmeistertitel und viele Rekorde, dazu möchte ich den Sportlerinnen und Sportlern ganz herzlich gratulieren.

Ich bedanke mich bei den Funktionären und Funktionärinnen des Steirischen Leichtathletikverbandes. Besonders natürlich bei allen Aktiven und Funktionsträgern in den Leichtathletik Vereinen für ihr Engagement und ihren Beitrag für den Sport in der Steiermark und in Graz.

Für die zukünftigen sportlichen Herausforderungen wünsche ich den Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg!

Ihr Kurt Hohensinner
Sportstadtrat



GEDANKEN DES VIZEPRÄSIDENTEN SPORT BZW. LANDESTRAINERS

... TRAINER(INNEN) UND ANDERE IDEALISTEN ...



Keine Frage! 2018 war aus mehrerlei Hinsicht eines der erfolgreichsten Jahre des Steirischen Leichtathletikverbandes. Natürlich fällt die Bilanz dementsprechend gut aus und die Sportlerinnen und Sportler haben jede Erwähnung hier mehr als verdient. Ich möchte aber heuer in diesen Zeilen die Personen ins Licht rücken, die oftmals im Hintergrund bleiben, ehrenamtlich arbeiten, aber ohne die die Erfolge der Athletinnen und Athleten unmöglich scheinen.

Sieht man sich die steirische Leichtathletik-Szene an, erkennt man bald, dass große Leistungen und erwähnenswerte Erfolge immer nur dort zustande kommen, wo Athletinnen und Athleten eine engagierte Trainerin oder einen engagierten Trainer und/oder engagierte Vereine (vor-)finden. Dieser Umstand ist seit Langem bekannt und dennoch schafft die Leichtathletik keine flächendeckende Umsetzung. Zu schwierig ist es in einer Zeit, wo jeder zum „auf sich selbst schauen“ gezwungen ist, sich für den Sport und im Speziellen für die „billige“ Leichtathletik einzusetzen. Trotzdem gibt es „Inseln“, wo dies 2018 bestens funktioniert hat - die Kombination von Verein, Trainerin bzw. Trainer und Athletin bzw. Athlet eine gute ist/war und damit zur tollen Bilanz des Steirischen Leichtathletikverbandes beigetragen hat:



International:

- Mit 11,43sec. über 100m hat sich die STLV-Athletin Alexandra Toth (Trainer: Sven Benning / Verein: ATG) für die Europameisterschaften der Allgemeinen Klasse in Berlin qualifiziert. Dort lief sie in 11,69sec. auf Rang 31.

Zwei Athletinnen waren zudem knapp dran, das Limit für die Europameisterschaften zu knacken: Djeneba Touré (Engelbert Stampfl / ATG) fehlten im Diskuswurf lediglich 16cm und Karin Strametz (Philipp Unfried / SU Leibnitz) lief in 13,35sec. über 100m Hürden nur eine Zehntel am Limit für Berlin vorbei.

- Gleich sechs steirische Athletinnen und Athleten waren bei den U18-Europameisterschaften in Győr/HUN dabei: Herausragend war Carina Reicht (Roman Weger / run2gether), die über 3000m den 6. Platz holen konnte.

Platz 7 gab es für die österreichische Medley-Staffel der Mädchen, welche zur Hälfte aus steirischen Athletinnen bestand: Melissa Parrella Bastidas (Christian Röhrling / LTU Graz) und Viktoria Willhuber (Werner Prenner / ATG).

Stefan Scherer (Christian Röhrling / LTU Graz) war über 400m Hürden am Start und belegte Rang 20.

Matheo Ablasser (Werner Prenner / ATG) konnte sich als jüngerer Jahrgang im Zehnkampf den 22. Rang erarbeiten. Hindernis-Läuferin Lotte Seiler (Hans Saufüssl / KSV) erreichte Rang 31 in der Endwertung.

Melissa Parrella Bastidas war auch über 100m im Einsatz und lief auf Rang 34.

Besonderes Pech hatte Viktoria Willhuber, der trotz dreier Einzellimits (100m Hü, 400m Hü, Siebenkampf) ein Einzelstart aufgrund starker nationaler Kon-

kurrenz verwehrt blieb.

- Bei der Berglauf-Weltmeisterschaft der Langdistanz waren gleich drei Steirer unterwegs: Andreas Rois (LTV Köflach), Lukas Gärtner (LTV Köflach) und Robert Gruber (Kolland Topsport Gaal) schlugen sich mit den Plätzen 37, 38 und 48 beachtenswert.

- Mit Rang 40 beendete Alexander Brandner (Kolland Topsport Gaal) die Berglauf-Weltmeisterschaft (uphill).

- Carina Reicht konnte sich neben den U18-Europameisterschaften auch für die Crosslauf-Europameisterschaft der U20 qualifizieren. Hier erreichte sie Rang 54.

- Die besten Platzierungen im internationalen Vergleich erreichten Djeneba Touré (Diskus: 8. der U23-Europarangliste), Carina Reicht (3000m: 8. der U18-Europarangliste) und Karin Strametz (Siebenkampf: 11. der U23-Europarangliste, Hallen-Fünfkampf: 31. der Weltrangliste).

National:

- Alle steirischen Vereine holten insgesamt 141 Medaillen bei österreichischen Meisterschaften. Dies ist nach dem Jahr 2014 der zweithöchste Wert in der Geschichte. Mit 47 österreichischen Meistertiteln wurde aber ein sensationelles All-Time-Best aufgestellt – gleich drei Titel mehr als der bisherige Rekord. Des Weiteren gab es 51 Mal Silber und 43 Mal Bronze. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das zehn Medaillen aber gleich 12 Goldmedaillen mehr.

- Mit Alexandra Toth (60m Halle, 100m, 200m), Djeneba Touré (Diskus), Samuel Reindl (Gerald Jalitsch / KSV) (200m), Heimo Kaspar (Werner Prenner / ATG) (Kugel), Paul Stüger (Hans Saufüssl / KSV) (3000m Hindernis) und Dietmar Hirschmugl (TV Gleisdorf) (50km Gehen)

sowie die Teamwertungen Crosslauf mit Glössl, Schriebl, Sostaric (LTV Köflach) und Berglauf mit Brandner, Gruber, Mock (Kolland Topsport Gaal) holte der STLV nicht weniger als zehn Staatsmeistertitel in die Steiermark.

- 5.245 Punkte holten 33 verschiedene steirische Vereine im ÖLV-Cup. Dies bedeutet nach wie vor den 4. Platz im Bundesländer-Ranking. Vier Vereine befinden sich zudem in den Top30 des ÖLV-Cups.

- für 2019 hat der ÖLV 3 steirische Athletinnen in den B-Kader nominiert (dies ist die größte Anzahl seit 1999). Weitere 6 steirische Athletinnen und Athleten befinden sich in den Elite-Kadern des ÖLV und nochmal 5 Athletinnen und Athleten haben es in den ÖLV-Hope-Kader geschafft. Insgesamt sind das 14 Sportlerinnen und Sportler – um Eine bzw. Einen mehr als noch 2018.

- Auf gute 56,86m beförderte Tatjana Meklau (Robert Ruess u. Wolfgang Mühlthaler / Atus Knittelfeld) den Hammer und warf damit neuen österreichischen U20-Rekord.

Mit 9:42,08 über 3000m in der Halle und 17:06 über 5km Straße verbesserte Carina Reicht gleich zwei österreichische Rekorde.

Steiermark:

- Unfassbare 35 neue steirische Rekorde wurden aufgestellt. Diese alle hier aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Aber für die Highlights muss Platz sein: Samuel Reindl holte sich die Rekorde über 100m (10,66sec.) und 200m (21,39sec.) und ist somit der einzige männliche Athlet, der seit der Jahrtausendwende einen allgemeinen Freiluft-Rekord der Männer verbessern konnte. Alexandra Toth verbesserte die steirischen Rekorde der Allgemeinen Klasse über 50m Halle (6,39sec.), 60m Halle (7,33sec.), 200m Halle (24,16sec.), 100m (11,43sec.) und 200m (23,65sec.) und ist somit Inhaberin aller Steirischen Sprint-Rekorde bis 200m.

Mehrkämpferin Karin Strametz verbesserte gleich 4 steirische Bestmarken der Allgemeinen Klasse: Fünfkampf Halle, Weitsprung Halle, Siebenkampf und 100m Hürden.

Carina Reicht schaffte unglaubliche neun (!!!) Rekordverbesserungen über die Strecken 800m bis 5km in den Nachwuchsklassen.

- Trotz abermaliger Verschärfung der Limits, haben 45 Athletinnen und Athleten die Kriterien für den STLV-Kader erfüllt. 20 davon haben es sogar in den STLV-Elite-Kader geschafft (2018 waren



es „nur“ 15 Elite-Kader-Athlet(inn)en)

- Die Einführung des STLV-Junior-Teams – ein Kader für die Jüngsten – mit 19 Mitgliedern lässt hoffen, dass in Zukunft die Weichen der Talente noch früher und zielgerichteter auf die Leistung und deren sinnvolle Entwicklung gelegt wird.
- Leider verließ uns eines unserer Aushängeschilder – ÖLV-Elite-Kader-Athletin Tatjana Meklau wechselte zum SVS. Ich persönlich wünsche ihr das Allerbeste und danke für die schöne Zeit und die vielen Erfolge, die sie für die Steiermark eingefahren hat.

Auch wenn der STLV seit April 2018 nun einen Landstrainer hat, so ist und bleibt die Kombination von Verein – Heimtrainer(in) – Athlet(in) das Herzstück und Motor aller Erfolge. Ich sehe die Aufgabe des Landstrainers in einer unterstützenden, manchmal beratenden Rolle (mit 20 Stunden pro Woche ist es sowieso unmöglich, sich um 45 Kader-Athleten ausreichend zu kümmern). Darum ist auch eines der Ziele des neuen STLV-Vorstandes, die Rolle der Trainerinnen und Trainer im Allgemeinen zu stärken. Wollen wir im internationalen Vergleich bestehen, müssen wir bei den Trainerinnen und Trainern ansetzen, diese professionalisieren. Langfristig sollte, nein, muss es möglich sein, Trainer(in) als Berufsbild in der Gesellschaft zu etablieren und auch wenn dieses Ziel in weiter Ferne scheint, so werden Lösungen erarbeitet werden müssen, wollen wir erfolgreich sein/bleiben.

Der STLV hat bereits erste, (zugegeben: kleine) Maßnahmen gesetzt, um den Trainer(inne)n mehr Anerkennung zu geben. So wurde z.B. im Elite-Kadersystem

ein Betrag den Trainer(inne)n zugedacht oder bei Ehrungen immer auch die/der jeweilige Trainer(in) ebenfalls geehrt. Auch wenn damit und den Honoraren der Vereine der Aufwand niemals abgegolten werden kann, so sind dies doch wichtige Zeichen und (erste) Schritte in die richtige Richtung.

Aber nicht nur Trainer(innen) sind verantwortlich, dass es funktionierende Zellen gibt. Auch die Funktionäre der Vereine und des Verbandes haben einen wesentlichen Anteil daran. Sie schaffen das Umfeld und die Rahmenbedingungen, in denen die Zusammenarbeit von Athlet(inn)en und Trainer(innen) erst fruchten kann. Diese Personen sind oft reine Idealisten, ohne die der Steirische Leichtathletikverband nicht funktionieren würde.

Abschließend möchte ich mich bei allen in der steirischen Leichtathletik tätigen – ob Trainer(in) oder Funktionär(in), ob bezahlt oder ehrenamtlich, ob Steirer oder nicht, ob Idealist, Realist oder Pessimist, ob Kampfrichter oder Präsident, ob kooperativ oder eigenbrödlerisch, ob Athletin oder Athlet, ... - bedanken. Nur durch euch alle war das Jahr 2018 so erfolgreich.

Ich hoffe mit allen im Jahr 2019 weiter oder beginnend zu tun zu haben und dann gemeinsam mit euch die Bilanz 2019 erneut zu einer Erfolgsbilanz zu machen.

Martin Zanner

LAUFTRADITION IN DER STEIERMARK...

EIN ANKER DER GESELLSCHAFT

Für die Laufsportkommission des STLV – maximilian.erker@psv-leoben.at -
0 676 47 17 548

STLV Crosslauf-Cup 2017/18

Es gelang mehr als 150 Läufer/Innen bei den 5 Crosscup-Bewerben in Ternitz, Leoben, St. Paul, Graz und Frohnleiten in die Crosslaufcup-Gesamtwertung zu kommen und bemühten sich alle Veranstalter die meist bei klirrender Kälte stattfindenden Bewerbe so perfekt wie möglich durchzuführen. Stefan Illmaier sorgte wieder für eine perfekte Cupauswertung.

Bei den **Steirischen Crosslaufmeisterschaften** am 25.02.2018 mit 261 Finishern in Frohnleiten konnte Carina Reicht (run2gether) das Frauenrennen souverän gewinnen und sich den Titel vor Elisabeth Smolle (LTV Köflach) und vor Marika Huber (HRC Jaritzberg) holen. Der LTV Köflach siegte in der Mannschaftswertung vor runninGraz und run2gether. Sieger Männer Kurz wurde Markus Hartinger (Kolland Topsport Gaal) vor Vereinskollegen Robert Gruber und Michael Glössl (LTV Köflach). Auf Rang 4 landete bereits U18 Sieger Lennart Holzinger (ATV Irdning). Die Mannschaftswertung gewann LTV Köflach 1 vor Kolland Topsport Gaal und LTV Köflach 2. Auf der Langstrecke holte sich Robert Gruber (Kolland Topsport Gaal) den Sieg vor Stefan Schriebl (LTV Köflach) und Andreas Potocar (runninGraz). Doppelsieg für LTV Köflach in der Mannschaftswertung vor runninGraz.

Offene Steirische Rundbahn-Meisterschaften am 14.04.2018 in Leoben

Am Samstag, den 14.04.2018 konnten im PSV Stadion Leoben die Offenen Steirischen Rundbahnmeisterschaften mit starkem Teilnehmerfeld, vor vielen Zusehern, warmen Wetter und hervorragender Organisation der PSV Leoben und den Kampfrichtern des STLV, ausgetragen werden.

In der Frauenwertung über 10000m gewann Yvonne Lackner-Knöblreiter (LCA Hochschwab) vor Angelika Egger (Hurtigflink LTC) und Bettina Braun (LCA Hochschwab). Bei den Männern siegte Robert Merl (runninGraz) vor Andreas Potocar (runninGraz) und Robert Gruber (Kolland Topsport Gaal).

Offene Steirische Straßenlauf-Meisterschaften am 21.10.2018 in Leoben

Fast 200 Läufer/Innen konnten auf dem abwechslungsreichen und schwierigen Rundkurs in Leoben ausgezeichnete Zeiten im Schatten des Gastläufers Mitja Krevs aus Slowenien erzielen.

Den Titel über die 10.000m konnte der Vorjahresmeister Markus Hartinger (Kolland

Topsport Gaal) in ausgezeichneten 31:48 Min. vor Florian Zechner (Hurtigflink) und Matthias Hütter (Kolland Topsport Gaal) verteidigen. Die schnellste Frau Elisabeth Smolle LTV Köflach konnte in 37:03 Min. auch die Zeit des Vorjahres unterbieten und siegte vor Marika Huber (HRC Jaritzberg) und Sarah Riffel (LTV Köflach).

Die erstmals versuchte Mix-Team- Zusatzwertung wurde mit Begeisterung angenommen.

Die Mix-Teamwertung gewann der LTV Köflach vor Running Team Lannach und dem LCA Hochschwab und ergab die Teamwertung der Frauen das gleiche Ergebnis.

Bei den Männern siegte das Team Kolland Topsport Gaal vor Running Team Lannach und LTV Köflach.

Erfreulich auch die hohe Beteiligung und die guten Leistungen bei allen Nachwuchs-Bewerben.

Fotos: Einige Impressionen von den angeführten STM

Maximilian Erker
für die Laufsportkommission des STLV

maximilian.erker@psv-leoben.at
(0043) 0 676 47 17 548,



JAHRESABSCHLUSSFEIER & EHRUNGEN

Athletin des Jahres

Alexandra Toth (ATG)

Trainer: Sven Benning

Nachwuchsathletin des Jahres

Carina Reicht (run2gether)

Trainer: Roman Weger

Rookie of the Year

Felicitas Zahlbruckne (ATG)

Trainer: Werner Prenner

Team des Jahres

Bergmarathon-Team

Andreas Rois

Stefan Schriebl

Elisabeth Smolle

LTV Köflach

Verein des Jahres

Allgemeiner Turnverein Graz

Club der Meister – Die besten NachwuchsathletInnen

U14: Philipp Pichler

Elisa Marie Gigerl

U16: Enzo Diessl

Leonie Moser

U18: Stefan Scherer

Carina Reicht

U20: Matthias Fischer

Tatjana Meklau

Club der Meister - Punktebeste der Landesmeisterschaften

Nico Garea

Sebastian Gaugl

Idia Ohenhen

Sonia Osemwegie

Alexandra Toth

Djeneba Touré

Rekordprämien

Tabea Kandlbauer

Lea Lang

Tatjana Meklau

Carina Reicht (ÖR U18)

Samuel Reindl

Karin Strametz

Alexandra Toth

Djeneba Touré



PROJEKTENTWICKLUNG
BAUTRÄGER
BAUBERATUNG
PLANUNG
BAUAUFSICHT
CONTROLLING

institut für physikalische therapie

GOTTFRIED WITTGRUBER

8010 Graz - auersperggasse 12
telefon: 0316 - 81 44 11
fax: 0316 - 22 84 94

Swimming • Hotel • Restaurant

LANDSKRON
BRUCK/MUR

SPORTHOTEL
KAPFENBERG

8600 Bruck/Mur
Am Schiffertor 3
Telefon: 03862 / 58458
www.hotel-landskron.at
info@hotel-landskron.at



8605 Kapfenberg
Johann Brandl Gasse 25
Telefon: 03862 / 21770
www.sporthotel-kapfenberg.at
sporthotel-kapfenberg@tsk.at

Wir freuen uns schon jetzt, Sie bei uns zu bewirten.
Ihre Gastgeber Alfred & Elisabeth Grabner







Foto: ÖLV / Coen Schilderman

ATHLETINNENBERICHTE



Bezahlte Anzeige

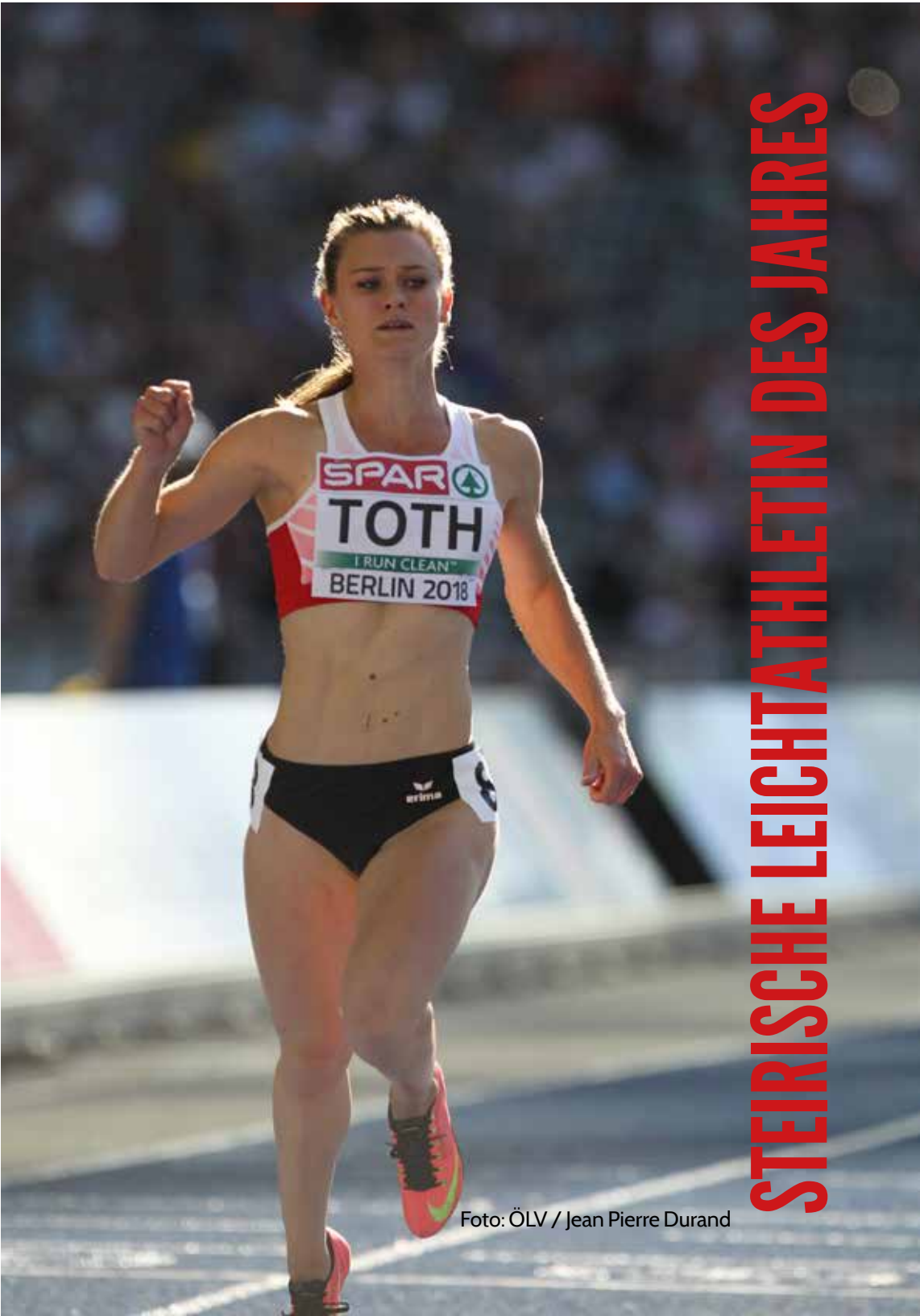


ENERGIE STEIERMARK

H₂O STATT CO₂

Wer die Natur liebt, der schützt sie. Zum Beispiel vor CO₂-Schadstoffen. Mit Erneuerbarer Energie geht das. Darum setzen wir auf Windenergie und Photovoltaik. Und natürlich auf Strom aus Wasserkraft. Zu 100 Prozent frei von Emissionen – regional und nachhaltig. Warum? Weil saubere Energie ein Auftrag für uns alle ist. www.e-steiermark.com

© Steve Eggleton – Eventdigital



STEIRISCHE LEICHTATHLETIN DES JAHRES

Foto: ÖLV / Jean Pierre Durand

ALEXANDRA TOTH

MEIN JAHR 2018

Wenn man den Aufbau im Winter erfolgreich überstanden hat, das Krafttraining immer maximaler wird und die Tempoläufe immer schneller werden, ist die Vorfreude auf die ersten Wettkämpfe groß und die Anspannung steigt, ob man in Form ist. Meine Hallensaison hat hervorragend begonnen und ich habe mir mit einer neuen Bestleistung den steirischen Rekord über 50m holen können.

Anschließend schraubte ich auch meine Zeit auf 60m hinunter, 7.33sec blieben am Ende die Bestmarke. Abschließend konnte ich mir bei den Staatsmeisterschaften über 60m und 200m den Staatsmeistertitel holen und ich mit riesiger Motivation nach einer kurzen Pause die Freiluftsaison in Angriff nehmen. Diese hielt einige große Ziele für mich bereit die hieß es zu verwirklichen, durch harte Arbeit und vollen Einsatz.

In St. Pölten lief ich in einem sehr starken Starterfeld zum EM-Limit. In Topform und hoch motiviert legte ich in Ried nach und verbesserte meine Bestleistung erneut und bestätigte das EM-Limit.

Kurz vor dem Höhepunkt der Saison standen die Staatsmeisterschaft an, bei der ich mich wie in der Halle über 100m und 200m zur Doppelstaatsmeisterin kürte. Nun war es so weit, erwartungsvoll reiste ich zur Europameisterschaft nach Berlin. Meine erste Europameisterschaft in der Allgemeinen Klasse, endlich bin ich bei den Großen angekommen.

Überwältigt von der Kulisse und den tausenden Zuschauern war meine Zeit nicht der Leistung entsprechend, aber diese Erfahrungen musste ich erst machen. Glücklicherweise und zufrieden über die neuen Erfahrungen kehrte ich in die Heimat zurück und konnte nun in meine verdiente Saisonpause starten.

Alexandra Toth



Foto: Edith Ertl

CARINA REICHT

MEINE SAISON 2018...ABWECHSLUNGSREICH, LEHRREICH – UND VIELE SCHÖNE MOMENTE

2018 war für mich ein wettkampftintensives und durchaus sehr erfolgreiches Jahr. Ein besonders beeindruckendes Erlebnis war für mich meine erste Teilnahme an einer EM (U 18 Jugend-EM) in Győr (Ungarn). Insgesamt kam ich in diesem Jahr auf 7 Goldmedaillen bei Österr. Meisterschaften, 5 Goldmedaillen bei Steir. Meisterschaften, zahlreiche Steir. Rekorde, 2 Österreichische Rekorde und einen tollen 6. Platz bei der Jugend-EM in Győr.

Das Jahr begann für mich mit einer sehr erfolgreichen Hallensaison, obwohl es meine erste Hallensaison überhaupt war. Auf der Gugl in Linz konnte ich in der Halle an 2 aufeinanderfolgenden Wochenenden gleich 4 österr. Meistertitel ergattern. Besonders freute ich mich über den Österreichischen U18 Rekord (Halle) über 3000 m in einer Zeit von 9:42,08 min.

Im April nahm ich bei den Österr. Straßenmeisterschaften U18 in Wien teil. Trotz starkem Gegenwind siegte ich überlegen, verpasste jedoch den österr. Rekord um eine 1/100 Sekunde. Umso motivierter lief ich dann beim Österreichischen Frauenlauf in Wien am 27. Mai. Mit einer persönlichen Bestzeit von 17:05,3 min wurde ich nicht nur mit einem guten 8. Platz im Elite-Feld belohnt, sondern auch mit dem Österreichischen Rekord in der U18 (5km).

Schließlich fokussierte ich mich auf die bevorstehende EM in Győr. Die Limits, um bei der EM starten zu dürfen, konnte ich bei Laufmeetings in Deutschland in den Disziplinen 1500 m und 3000 m erreichen. Mein Trainer Roman Weger und ich entschieden uns schließlich nur über 3000 m zu starten, weil ich das Tempo gut auf längere Distanzen halten kann. Anfang Juli war es dann soweit, ich reiste gemeinsam mit anderen ÖLV-Athleten nach Győr an, und durfte dort auch meinen 17. Geburtstag feiern. Für mich waren die Wettkampftage dort einfach überwältigend, es gab so viele neue Erfahrungen und Eindrücke für mich. Es ist ein einmaliges Gefühl zu wissen, dass es im Eurosport Live-Übertragungen gab und dadurch Freunde, Bekannte und Familie von zuhause alles mitverfolgen konnten. Die 3000 m schaffte ich trotz starken Regen mit einer persönlichen Bestzeit von 9:35,66 min.

Somit kann ich auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurückblicken und möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei meinem Trainer Roman Weger zu bedanken, der mich immer unterstützt und auch bei allen anderen Wegbegleitern und BetreuerInnen im STLV bzw. ÖLV.

Carina Reicht



SAMUEL REINDL

Auf dem Weg zum Schnellsten Steirer aller Zeiten

Motiviert blicke ich auf meine bisher erfolgreichste Saison als Leichtathlet zurück. Unser Ziel für die Freiluft Saison war es, vor allem im Speed und in der Sprinttechnik einen Schritt nach vorne zu machen. Das konnte ich beim „Season Opener“ mit 10,87 Sekunden relativ gut umsetzen. Leider war im Finalllauf Ende im Gelände. Durch eine kleine Verhärtung musste ich etwa 2 Wochen pausieren und die Vorbereitung auf die U23 ÖM verlief dementsprechend nicht optimal. Danach hatten wir ein wenig mehr für die 200m trainiert und nach einem Härtetest in Kapfenberg lief ich meinen ersten steirischen Rekord bei den Staatsmeisterschaften in 21,39s. Ein sehr guter Start, eine schnelle Kurve, nur keine Favoriten in meinem Lauf. Denn die waren im A-Lauf, nicht so wie ich. 1 Woche später hatte ich die Ehre, gegen den amtierenden Welt- und Europameister (über 200m) Ramil Guliyev, im 100m Sprint anzutreten. Starten tut er ja gar nicht so gut, aber nach 30 Metern ist er halt weg.

Ganz gut war aber auch meine Leistung: Deutliche PB und der zweite steirische Rekord in 10,66s waren neben der Erfahrung gegen einen Weltklasse Sprinter zu laufen, ein sehr erinnerungswerter Tag. Kurz danach gabs für mich zwar keinen Nachtisch, aber dafür durfte ich auf den OP-Tisch. Nach einigen Schulter Luxationen musste das Schultergelenk refixiert werden. Der Zeitpunkt war in Hinblick auf 2019 die einzig sinnvolle Entscheidung. Es gilt ja bereits in der Hallensaison den steirischen Rekord über 60m zu unterbieten.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle offiziell bei meinem Coach, Gerald Jalitsch, für die mittlerweile jahrelange, sehr professionelle Betreuung und Unterstützung bedanken. Ohne ihn wäre all das nicht möglich.

Samuel Reindl



Am 4. Juli begann die aufregende Reise nach Győr.

Beim Quartier angekommen, wurden wir vom ÖLV empfangen, bekamen unsere Akkreditierungen und bezogen unsere Zimmer. Es war schön wieder meine Freunde aus den anderen Bundesländern zu treffen.

Nach einem kurzem Aktivierungstraining und Starttraining mit dem offiziellen Starter war ich fokussiert und blickte dem anstehendem 100m Vorlauf motiviert entgegen.

Leider war in meinem Lauf ein relativ starker Gegenwind und ich konnte nicht mein volles Können zeigen. Natürlich war ich ein bisschen enttäuscht, da ich im Training gezeigt hatte, dass ich sehr guter Form war.

Schnell war mein nicht optimaler Einzelstart abgehakt und ich war voll auf meinen Staffelstart fokussiert. Wir hatten noch ein kurzes Staffelttraining, das uns zusätzliche Sicherheit gab und wir fühlten uns bereit für den Vorlauf am nächsten Tag.

Am Tag des Staffelvorlaufs war bei allen die Nervosität zu spüren. Die Probeübergaben funktionierten wieder gut und dann war es auch schon so weit. Wir gingen in den Callroom, wo die Nervosität noch mehr stieg. Nach ca. 10 Minuten wurden wir zu unseren Positionen gebracht und wir schrien noch ein letztes Mal unseren Schlachtruf "Who run the world? GIRLS!".

Vor dem Start war es einmal etwas ganz Neues, dass eine Kamera zu mir hinfilmt. Als der Starter das Kommando gab brauchte ich etwas zu lange in die Startmaschine



MELISSA PARRELLA

und er piff uns alle wegen mir zurück. Ich wurde dann sowohl vom Starter als auch einem Helfer ermahnt. In meinem Fokus hörte ich nur entfernt "You have to get faster into the blocks!". Ich ließ mich davon nicht irritieren und beim nächsten Versuch erfolgte der Start ohne Probleme. Ich kam super aus der Maschine und konnte als eine der Ersten Kathi Mahlfleisch das Staffelholz übergeben. Alle brachten eine tolle Leistung und am Ende reichte unser Lauf um genau 13 Hundertstel fürs Finale.

Am Sonntag beim Aufwärmen ging alles tadellos bis sich bei einer Übergabe Kathi Mahlfleisch plötzlich schmerz erfüllt auf die Hinterseite ihres Oberschenkels griff, wo sie bereits im Vorjahr einen Muskelfaserriss erlitten hatte. Es war 20 Minuten vor Callroom und es war klar, dass Kathi unter keinen Umständen hätte laufen können. Glücklicherweise war Lena Pressler, die kurze Zeit vorher das 400m Hürden Finale auf Platz 3 gelaufen war, in der Nähe und wärmte sich in Lichtgeschwindigkeit auf.

Es war ein wahnsinniges Gefühl bei Flutlicht in einem randvollem Stadion zu sein. Mit dem zusätzlichen Adrenalin schafften wir es dann noch die Staffel auf Platz 7 zu laufen. Glücklicherweise 7. beste Staffel Europas zu sein konnten wir dann noch die Abschlussfeier genießen.

Melissa Parrella

MEIN JAHR 2018 - A REVIEW

Mein Jahr 2018 hat mit einer guten Hallensaison begonnen. Mit den zwei zweiten Plätzen bei der ÖM U20 und ÖM U18 war ich sehr zufrieden, auch wenn ich mir etwas mehr Leistungssteigerung erhofft habe. Allein mit meiner 1500m Leistung war ich nicht zufrieden, da, wie die „Laufzeitenplan-Kenner“ natürlich wissen, 1500m meist am Wettkampftag 2 ist, und ich daher kein gutes Rennen hatte. Nach ein paar guten Trainingswochen, einem erfolgreichen Trainingslager und einigen leider nicht so guten Zwischenwettkämpfen, fand Anfang Mai meine mit Abstand beste Woche in diesem Jahr statt. Am Dienstag (5.5.18) holte ich mit meinen Vereinskolleginnen vom KSV-Alutechnik, Bianca Illmaier und Maureen Wundsam bei den ÖM der Allgemeinen Klasse über 3x800m Gold. Am Freitagabend derselben Woche beschloss ich, am nächsten Tag (Samstag) einen 2000m Hindernis Wettkampf in Ried zu absolvieren. Geschwächt von einer intensiven Trainingswoche und dem Krafttraining am Montag ging ich mit wenig Erwartung in den Wettkampf. „Mir tut alles weh, und schau ich einmal, wie weit ich vom EM Limit entfernt bin und bei den ÖM in ein paar Wochen kann ich dann voll angreifen.“, habe ich sicher einigen Leuten mitgeteilt. Ohne großen Druck unterbot ich bei diesem Wettkampf das Limit um ca. 8 Sekunden und verbesserte den steirischen Rekord um über 15 Sekunden. Mit dem Wissen „dass da noch viel drinnen ist“ und ich ein EM-Limit habe, bestritt ich die kommenden Wettkämpfe. Bei den ÖM gewann ich mit über einer halben Minute Vorsprung den 2000m Hindernis Lauf, konnte meine Bestleistung jedoch nicht mehr verbessern. Nach persönlichen Bestleistungen auf 3000m so wie auch 800m fuhr ich mit Zuversicht nach Győr zur U18 Europameisterschaft. Meine eigene Leistung war das einzig Enttäuschende für mich bei dieser Europameisterschaft. Durch einen Sturz beim ersten Wassergraben kam ich aus meinem Rhythmus, verlor den Anschluss an die anderen Läuferinnen und fand auch nicht mehr ins Rennen hinein. Mit vielen Läuferinnen zugleich Hindernis zu laufen, und dies noch dazu bei einem Großereignis, ist doch etwas anderes... Trotzdem habe ich viel gelernt und bin an vielen Erfahrungen reicher und erschöpft wieder nach Hause gekommen.

Nach den Europameisterschaften gab es erstmal eine Woche Pause. Im Familienurlaub in Frankreich konnte ich mich für die ÖM in Dornbirn so gut vorbereiten, dass ich zwei persönliche Bestleistungen sowie zwei Bronze Medaillen erringen konnte. Seit den Meisterschaften in Dornbirn befinde ich mich in der Aufbauphase, fühle mich schneller denn je und bin sehr motiviert für die nächste Saison!

Lotte Seiler

LOTTE SEILER



Foto: : ÖLVE.Benedik

LEONIE MOSER

2018 war für mich ein Jahr mit Erfolgen!

Im April hatte ich meinen ersten Wettkampf. Dort brach ich erstmalig den Vereinsrekord. (Hammer 36m und Diskus 28m) In Neuhofen verbesserte ich meinen Rekord beim Hammerwurf auf 38m. Dieses Jahr durfte ich zum ersten Mal am Bundsländercup teilnehmen. Dort konnte ich erneut meine Leistung verbessern und schaffte somit die Aufnahme in den Elitekader. Freuen durfte ich mich auch über einen 5. Platz bei den österreichischen Meisterschaften der U18 in Linz. Eine Woche später waren die Steirischen Meisterschaften in Mürzzuschlag. Dort durfte ich mich gleich über zwei steirische Titel im Hammerwurf und Diskus freuen! Bei ASKÖ Meisterschaften konnte ich erneut meine Leistung im Diskus und Kugelstoßen verbessern. Kurz vor den Österreichischen U16 Meisterschaften konnte ich meine Leistungen beim Diskuswurf nochmals steigern. Meine Ziele für 2018 habe ich mit den beiden österreichischen Titeln erreicht, bzw übertroffen!

Meine Ziele für 2019: Den Steirischen und Österreichischen Rekord im Hammerwurf zu brechen und meine Leistungen im Diskus und Kugelstoßen noch zu steigern!

Leonie Moser



BERGLAUF LANGDISTANZ WELTMEISTERSCHAFT

Im Sommer 2018 fand die Berglauf Langdistanz Weltmeisterschaft in Karpacz im Süden von Polen statt. Rechtzeitig zum Wettkampftag kam ein heftiger Wetterumschwung, der seinen Höhepunkt in der Nacht vor dem Lauf fand. Darauf war kaum ein Athlet vorbereitet, da es überall in Europa davor deutlich über 30 Grad hatte. Dauerregen und ungefähr null Grad am Gipfel steigerten zusätzlich zu Distanz und Streckenprofil die Herausforderung des Wettkampfs. Die Strecke führte zweimal auf den Gipfel des Berg Sniezka (dt. Schneekoppe) an der polnisch-tschechischen Grenze. Sie war technisch eher einfach, die Anstiege waren nicht allzu steil, deshalb galt es auf den schnellen Downhills nicht zu viel Zeit liegen zu lassen. Wir Athleten vom LTV Köflach, Andreas Rois und Lukas Gärtner, haben uns die Distanz von 36 km und +/- 2110 hm gut eingeteilt, so konnten wir kontinuierlich Plätze gut machen und klassierten uns am Ende im vorderen Teil des Mitteldrittels als 37 und 38. In 3:01,51 bzw. 54.

Der Sieg ging an den Italiener Rambaldini (2:39.18) und die Britin Morgan. Aus österreichischer Sicht war das Highlight der Weltmeistertitel im Team unserer Damen (Kobl Müller, Zipser, Freitag).

Lukas Gärtner



BERICHTE



POSCHARNEGG

INT. TRANSPORTE NAHVERKEHR ENTSORGUNGSLOGISTIK

GOLDENE AUSSICHTEN

Das Jahr 2018 war ein sehr erfolgreiches für die Steirische Leichtathletik. Vor allem unsere jungen Talente der U18 Klasse konnten viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Gleich sechs Athletinnen und Athleten konnten sich für die U18-EM qualifizieren. Ein gutes Zeichen, das uns zeigt, dass wir uns um die Zukunft der Steirischen Leichtathletik wenig Sorgen machen müssen.

Um den Grundstock jedoch weiter zu festigen, ist es meine Aufgabe, mehr Talente für die Leichtathletik zu gewinnen. So habe ich dieses und werde ich im kommenden Jahr weiterhin meine Fühler nach Talenten in der ganzen Steiermark ausstrecken. Ein großes Anliegen von mir ist es auch Schulen und Kleinvereine mit Leichtathletik-Kindergruppen in unsere Wettkampfstruktur einzugliedern.

Um diese Talente dann nicht aus den Augen zu verlieren und längerfristig für die Leichtathletik zu gewinnen, haben wir heuer auch das StLV Junior Team ins Leben gerufen. Nach bestimmten Erfolgskriterien wird jedes Jahr ein Kader mit den besten U12 und U14 Athlet/innen geformt. Dieser bekommt schlussendlich das Rüstzeug für ein weiterführendes Leistungstraining mit.

Ab dem Juli 2019 steht unseren Athlet/innen auch ein Bundesleistungszentrum für Leichtathletik in Graz-Eggenberg zur Verfügung. Die Umbauarbeiten sind bereits im vollen Gange und werden schlussendlich hervorragende Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten für die Steirische Leichtathletik bieten können.

Ich bleibe auch in Zukunft Anlaufstelle für alle Vereine und Funktionäre, denen ich auf irgendeine Art und Weise mit meinen zeitlichen Ressourcen weiterhelfen kann. Neben dem Büro in Eggenberg werde ich im Jahr 2019 auch an bestimmten Tagen im Haus des Sports anzutreffen sein, um die Wege für viele Sportler/innen zu verkürzen und den Kontakt zur Landessportorganisation zu intensivieren.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2019.

Landessportkoordinator LA
Michael Böhm



<https://www.stlv.at/kader/kadersystem>

STLV JUNIOR TEAM

In der heurigen Saison gab es den Startschuss für das StLV Junior Team.

Bestehend aus den erfolgreichsten U12 und U14 Athlet/innen des StLVs, wurde das Team und deren Betreuer/innen und Eltern eingeladen sich Tipps und Unterstützung für ein weiteres Leistungstraining abzuholen.

Neben einem sportmedizinischen Gesundheitscheck werden die Sportler/innen auf ein Trainingswochenende im Frühjahr eingeladen, wo aus unserem jüngsten StLV-Kader eine schlagkräftige Gemeinschaft geschaffen werden soll.

Unter der Leitung von Landestrainer Martin Zanner wird dafür gesorgt, dass unsere größten Talente in die richtigen Bahnen gelenkt werden und eine fundierte körperliche Basis für ein späteres Hochleistungstraining erhalten.

Nähere Informationen sowie die Kriterien für das StLV Junior Team findet ihr auf unserer Homepage unter Kader -> Kadersystem.







KINDERZEHNKAMPF

Am 16. September 2018 fand bei spätsommerlichen Temperaturen der 12. STLV Kinder-Zehnkampf powered by Energie Steiermark am USZ Graz Rosenhain statt. 67 Kinder zwischen 3 und 15 Jahren nahmen die Herausforderung Zehnkampf (in nur einem Tag) an und liefen, sprangen und warfen sich von Bewerb zu Bewerb. Dabei gab es wie immer einige neue Talente zu bewundern und wir hoffen alle hatten Spaß und Freude am spielerischen Kennenlernen der Leichtathletikdisziplinen.

Für das Jahr 2019 darf bereits geplant werden. Der Kinder-Zehnkampf wird am 15. September 2019 im neu renovierten ASKÖ Stadion Graz-Eggenberg über die Bühne gehen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!



SOLDATEN UND KINDER #BACKEN

Wie schon in den vergangenen Jahren war der Steirische Leichtathletik-Verband Teil der Licht ins Dunkel Aktion „Soldaten und Kinder backen Hilfe“. Landessportkoordinator Michael Böhm sowie die Spitzenathlet/innen Alexandra Toth, Djeneba Touré und Matthias Fischer (alle ATG) unterstützen dabei die Kinder der VS Graz-Andritz - Prochaskagasse. In diesem Jahr kamen die Erlöse vom Keksverkauf dem Verein „Cf – Austria“ zugute.



CLUB DER MEISTER - EIN HERZ FÜR DIE JUGEND

37 Jahre jung ist mittlerweile der Club der steirischen Leichtathletikmeister, der die Förderung der steirischen Leichtathletikjugend als Ziel in den Satzungen festgelegt hat. Der Club ist in Österreich etwas Besonderes – einzigartig weil kein anderes Bundesland über einen derartigen Club verfügt. Nur ehemalige Leichtathleten sind hier im Vorstand aktiv und setzen sich aktiv für die Förderung von guten Leistungen nachhaltig ein:

Gerhard Fleissner, Tibor Horvath, Max Treiber, Karl Pregl, Peter Schilhan, Harald Gosar, Alfred Gaar und viele andere sind hier vorrangig sehr bemüht.

Legendär die Nudel- und Grillparty zu den Landesmeisterschaften sowie die Auszeichnungen der Klassenspartenbesten bei der Jahresabschlussfeier.

Sehr herzlich wollen wir die jungen STLV Meister einladen dem Club der Meister beizutreten. Zusätzlich bieten wir auch die Mitarbeit im Vorstand an.

Infos bei Tibor Horvath mail: klubdermeister@inode.at

Für den Club der LA Meister Alfred Gaar



SUMIDAYS@SCHOOL

Wie in den vergangenen Jahren war der Steirische Leichtathletik-Verband gemeinsam mit dem Bewegungsland Steiermark und anderen Fachverbänden und Vereinen in ausgewählten Steirischen Schulen unterwegs.

Dabei besuchen wir für einen Tag eine Volksschule und bieten den Schülerinnen und Schülern einen unvergesslichen Bewegungstag.

Auch im Jahr 2019 haben wir viele Schulen auf unserem Plan und Landessportkoordinator Michael Böhm würde sich über die Zusammenarbeit mit den ansässigen Vereinen sehr freuen.

Weitere Stationen 2019 (in diesem Schuljahr):

- 08. März – VS Raaba
- 15. März – VS Leoben Leitendorf + Leoben Stadt
- 05. April – VS Frojach/Katsch + VS Winklern
- 12. April – VS St. Marein/Mürztal + VS Turnau
- 26. April – VS Peesen + VS Floing
- 03. Mai – VS Gabelsberger
- 10. Mai – VS Kaindorf an der Sulm
- 17. Mai – VS Fehring + VS Kapfenstein
- 24. Mai – VS Weizberg
- 07. Juni – VS Schulschwestern (Graz)
- 14. Juni – VS Weisskirchen
- 28. Juni – VS Köflach





VORSPRUNG INDUSTRIE

Steirische Industriebetriebe sind wegweisend bei Forschung und Entwicklung. Jährlich werden 1,5 Mrd. Euro investiert. Mit einer F&E-Quote von 4,8 Prozent ist die Steiermark klare Nummer 1 in Österreich.

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
STEIERMARK

Einer wachsenden Green Economy des Landes verpflichtet

www.iv-steiermark.at

KOSTMANN

DANKE



HL. ALUMINIUM. STAHL. EDL.
LUMINIUM. STAHL. EDL.
HL. EDELSTAHL. ALUMINIUM

LEICHT
METALLBAU

St. Peter Hauptstrasse 6, 8042 Graz
Tel.: 0316 47 12-56, Fax: DW 62
E-Mail: office@leicht.co.at
www.leicht.co.at



WENDL

ZT GMBH ■ CONSULTING CIVIL ENGINEERS

STARKE PARTNERSCHAFT FÜR DIE LEICHTATHLETIK



Der Nachwuchs pool bildet die Brücke von der Leichtathletik-Jugend zur steirischen Wirtschaft und stellt die Förderung der Jugend in den Mittelpunkt. Namhafte Partner unterstützten nachhaltig diesen Nachwuchs pool – wir wollen uns dafür sehr sehr herzlich bedanken: JUFA Jugend- und Familiengästehäuser, Schilhan GmbH, Flughafen Graz GmbH und Fa. Saubermacher. Ein wichtiger Baustein bei allen größeren Veranstaltungen ist auch unsere Vitaminbar, die immer gerne angenommen wird.

Alfred Gaar



KNOCKOUT 400



ENERGIE STEIERMARK



SPORTLICH UND NACHHALTIG: STEIRISCHE LEICHTATHLETIK-SPITZE UND LEGENDEN BEI SAUBERMACHER AUSGEZEICHNET

Bewegende Feier für Top-Leichtathleten und Legenden bei Saubermacher

Saubermacher unterstützt die steirischen Leichtathleten und die zahlreichen Gemeinden, die sich durch ihren unermüdlichen Einsatz im Sportsektor auszeichnen. Daher wurden die Leichtathletik Rekordhalter und Staatsmeister 2018 sowie die Legenden der steirischen Leichtathletik im Beisein zahlreicher steirischer Bürgermeister, darunter Fritz Kratzer aus Kapfenberg, dem Vize-Präsidenten des Steirischen Leichtathletik Verbandes, Martin Zanner, und Saubermacher KR Hans Roth in der Saubermacher Zentrale geehrt.

Mit sichtlicher Wertschätzung und Anerkennung wurden den Top-Athleten und Athletinnen Preise und Urkunden von NR Abg. Mag. Verena Nussbaum (in Vertretung von Sportlandesrat Anton Lang), ASKÖ Präsident Mag. Gerhard Widmann und Sportunion Präsident Stefan Herker für ihre herausragenden Leistungen überreicht.

Als Verband wollen wir uns daher bei Herrn KR Hans Roth und Vorstandssprecher Ralf Mittermayr von der Firma Saubermacher sehr herzlich für die bewegende Feier am 15. Oktober 2018 im Saubermacher ECOPORT in Feldkirchen bei Graz bedanken. Viele Medien haben über dieses Ereignis berichtet.

Sie haben uns damit eine besondere Freude bereitet und das Image der steirischen Leichtathletik weiter gefördert.





WIR GEDENKEN HORST MANDL



Horst Mandl einst und heute. Als Aktiver holte er 26 Staatsmeistertitel, als Trainer durfte er sich über mehr als 200 Goldene freuen DIK HANSLER

Der „Goldschmied“ geht heute in Pension



TITEL, REKORDE UND ZAHLREICHE ERFOLGE KENNZEICHNEN EINE SEHR ERFOLGREICHE KARRIERE – ER BLEIBT FÜR UNS ALLE EIN GROSSES VORBILD

Als Athlet war er ein "Spätstarter" und absolvierte seinen ersten Zehnkampf erst mit 24 Jahren. Dafür entwickelte er sich unter der Anleitung von Prof. Günther Bernhard rasch weiter. 1965 verbesserte er erstmals den österreichischen Zehnkampfrekord, 1966 war er bei seiner ersten Europameisterschaft im Zehnkampf dabei, und 1968 qualifizierte er sich in Schielleiten für die olympischen Spiele. Seine stärkste Saison hatte Horst dann 1969 – er verbesserte den österreichischen Rekord auf 7624 Punkte, bei den Europameisterschaften in Athen belegte er den guten 6. Platz und bei dem internationalen Mehrkampfmeeting in Schielleiten wurde er Dritter. Bis zum Alter von 36 Jahren trainierte Horst dann weiter Zehnkampf und blieb auf einem hohen Niveau – insgesamt konnte er 26 Staatsmeistertitel gewinnen. Beachtlich sind seine 9 Titel in Serie im Dreisprung – hier hatte er eine Bestleistung von 15,04 Meter. Den österreichischen Rekord im Fünfkampf konnte er 3 mal verbessern, jenen im Zehnkampf 5 mal.

Auch als Masters Athlet blieb er der Leichtathletik bis in hohe Alter von 66 Jahren erhalten und gewann 30 Medaillen (20x Gold) bei Masters Welt- und Europameisterschaften.

In seiner Zeit als Trainer brachten es seine Athleten auf über 200 österreichische Meistertitel. Er war lange Zeit ÖLV Nationaltrainer im Mehrkampf und trainierte viele österr. Spitzen-Mehrkämpfer wie seinen Sohn Jürgen, Thomas Tebbich, Klaus Ambrosch, Otto Petrovic. Auch die beiden Speerwerferinnen Elisabeth Pauer und Elisabeth Eberl und die Hürdensprinterinnen Elke Wölfling und Ulrike Kleindl brachte er an die nationale Spitze.

Zu Beginn des Jahres 2015 legte er seine Trainertätigkeit beim ATG aus gesundheitlichen Gründen zurück.

Quelle: OELV/STLV Alfred Gaar

UNSERE KAMPFRICHTERINNEN STARKE PARTNER DIE UMSICHTIG WIRKEN NACHWUCHS DRINGEND GESUCHT

Wir haben heuer eine Reihe von Initiativen gesetzt, um neue junge und junggebliebene Kampfrichter für die steirische Leichtathletik zu gewinnen, die dann tatkräftig auch bei den Wettkämpfen im Einsatz sind. Herzlichen Dank an alle die sich dazu bereit erklärt haben und herzlich willkommen im Kampfrichter-Team des STLV.

Ein großes Dankeschön gilt unseren langjährigen und verdienten KampfrichterInnen, die tatkräftig und umsichtig die zahlreichen Wettbewerbe organisieren und für einen reibungslosen Einsatz sorgen.

Aufgabenbereiche und Verantwortlichkeiten:

- Wettkämpfer stehen im Mittelpunkt – wir sind Partner und sorgen und gewährleisten eine objektive Erfassung der Leistungen
- Chancengleichheit und bestmögliche Bedingungen für alle
- Wir sind Partner der Athleten, Objektivität und ein gesunder Menschenverstand sind unverzichtbar
- Wir hören zu, begegnen allen mit Höflichkeit und Respekt den auch wir erwarten, für ein Rekordprotoll zeichnen wir verantwortlich
- Die Sicherheit ist für alle Beteiligte (Athleten, Trainer, Zuschauer) gewährleistet – wir sind korrekt, hilfsbereit und verständnisvoll
- Wir verhalten uns vorbildlich, schaffen Vertrauen und Akzeptanz durch kompetentes Handeln mit ausreichenden Regelkenntnissen

Wir laden alle Interessierten aus allen Regionen in der Steiermark sehr herzlich zur Kampfrichterausbildung ein (Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde uva) und bieten ein Stufenprogramm an wo man langsam über die Ausbildungsschritte und Wettbewerbsteilnahmen hineinwachsen kann. Wir laden ein und freuen uns auf die Teilnahme.

Bei Fragen helfen gerne alle Vereine sowie der STLV weiter:
Michael Böhm





planconsort

ztgmbh
architekten + ingenieure

heidinger | kortschak | schwarzl | stoisser

quergasse 2, a-8430 leibnitz, t 03452-85521-0, f 03452-85521-27
office@planconsort.at www.planconsort.at

Sportarzt FA. FÜR UNFALLCHIRURGIE

DR. JÜRGEN MANDL
privat und Wahlarzt

Auersperggasse 12 A-8010 Graz
TEL.: 0316 90 82 06 sportmed.mandl@gmail.com



REKORDE 2018 FREILUFT

100m	Männer	10,66sec	Samuel Reindl
200m	Männer	21,39sec	Samuel Reindl
200m	Frauen	23,65sec	Alexandra Toth
Stabhoch	Frauen	3,85m	Lea Lang
Siebenkampf	Frauen	5864 Punkte	Karin Strametz
100m	Frauen	11,43sec	Alexandra Toth
100m Hürden	Frauen	13,35sec	Karin Strametz
Diskus	Frauen	55,84m	Djeneba Toure
Hammerwurf	Frauen/WU20	56,86m	Tatjana Meklau
3000m H	Frauen	11:36,28min	Tabea Kandlbauer
5000m	WU20	17:38,03min	Carina Reicht
1500m	WU20/18	4:30,74min	Carina Reicht
3000m	WU20/18	9:35,66min	Carina Reicht
Speerwurf	MU18	54,49m	Florian Nothnagl
300m	WU18	40,47sec	Viktoria Willhuber
2000m H	WU18	07:12,6min	Lotte Seiler
5km Straße	WU18	17:06min	Carina Reicht
100m Hürden	MU16	13,46sec	Enzo Dießl
300m Hürden	WU16	44,88sec	Felicita Zahlbruckner
Hammerwurf	WU16	50,34m	Hannah Krawanja

REKORDE 2018 HALLE

Fünfkampf	Frauen	4300 Punkte	Karin Strametz
Weitsprung	Frauen	6,17m	Karin Strametz
50m	Frauen	6,39sec	Alexandra Toth
200m	Frauen	24,16sec	Alexandra Toth
60m	Frauen	7,33sec	Alexandra Toth
Stabhochsprung	Frauen	3,81m	Lea Lang
1000m	WU18	3:00,49min	Lotte Seiler
400m	WU18	58,84sec	Viktorija Willhuber
1500m	WU18	4:33,12min	Carina Reicht
800m	WU18	02:15,64min	Carina Reicht
Siebenkampf	WU18	3542 Punkte	Viktorija Willhuber
3000m	WU18	9:42,08min	Carina Reicht

LEICHTATHLETIK FÜR ALLE



„GEHÖRLOSE“

100



DANKE AN DIE VERBÄNDE

VEREINSPOST



ATG VEREIN DES JAHRES 2018

ATG Allgemeiner Turnverein Graz www.atgraz.at
8010 Graz Kastelfeldgasse 8 Tel: 0316 824345



ATSE GRAZ

Der ATSE Graz mit Sitz im ASKÖ Stadion Eggenberg baut auf seine Jugend. Unsere Nachwuchsgruppen werden von einem jungen Trainer/innen-Team betreut und nehmen bereits wieder einen fixen Bestandteil in der Steirischen Leichtathletik ein. Durch die Umbauarbeiten im ASKÖ Stadion Eggenberg wird den Sportler/innen in Zukunft eine Top-Infrastruktur geboten, die herausragende Leistungen ermöglichen werden.

Eine Trainingsstätte ist jedoch nichts ohne den Sportler/innen. Wir suchen weiterhin talentierte Jugendliche, die sich durch regelmäßiges Training zu erfolgreichen Leichtathleten entwickeln wollen. Heuer konnte Sonia Osemwegie erneut einen österreichischen Meistertitel im Hochsprung erringen. Sie sprang in Linz bei den Österreichischen U18 Meisterschaften zu Gold.

Wir freuen uns auch weiterhin über regen Zuwachs in unserer Trainingsgruppe. Informationen zu Trainingszeiten gibt es bei Landessportkoordinator Michael Böhm (michael.boehm@stlv.at / 0664/4606197) oder unter www.atse-graz.at.



ATUS PETER GREBIEN BRUCK

Im heurigen Jahr hat sich unsere Leichtathletikgruppe um 3 Kollegen erhöht, wir sind nunmehr 10 Athleten(in). So kamen Johann Pink, Wolfram Irsa und Mag. Ulf Tomaschek zu uns.

Im heurigen Jahr wurden bei den Steirischen bzw. Österreichischen Masters 54 Medaillen errungen.

	Gold	Silber	Bronze	Summe
Steir. Indoor				
Schelleiten	10	3	2	15
Österr. Masters				
St. Pölten	8	7	2	17
Steir. Masters				
Leibnitz	18	4		22

Österreichische Masters wurden Hans Pink 2x, Karl Heinz Hary 2x, Gerhard Plank 2x, Werner Höfler 1x und Baldur Gotthardt 1x.

In der Mastercupwertung ergab dies den 7. Platz mit 444 Punkten.

Kontakt: ATUS Peter Grebien Bruck

Dipl.Ing. Karl Heinz Hary

0650-3810390 oder karl.hary@hiway.at



ATUS RAIFFEISEN JUDENBURG

Der Verein ATUS Raiffeisen Judenburg ist eine kleine feine Auslese aus Läuferinnen und Läufern aus Judenburg und Umgebung, unter der Leitung von Obfrau Maria Wurzer! 2018 konnten mit Luise Moitzi, Astrid Wolfberger, Kurt Wolfberger, Birgit Gossar, Fritz Gossar, Didi Hierzer, Heinz Marcher, Josef Gugl, Wolfgang Kreiter, Gernot Kaufmann, Gerald Eder, Peter Grutsch, Gerhard Fuchs und Herbert Ernst wieder einige tolle Erfolge erzielt werden!

Die Athlet/innen haben 2018 an Österreichischen Meisterschaften, Steirischen Meisterschaften, Weltmeisterschaften und anderen Lauf oder Leichtathletik Wettbewerben teilgenommen!

Bei diesen Wettbewerben wurden:

Bei ÖM	4x Gold	Bei Volksläufen	14x Platz 1
	3x Silber		4x Platz 2
	2x Bronze		1x Platz 3
Bei STM	15x Gold		
	3x Silber		

gewonnen!

ÖLV Master Cup von Platz 53 im Jahr 2017, vor auf Platz 28 im Jahr 2018 von insgesamt 198 Vereinen!



HRC JARITZBERG

Auch im Jahr 2018 waren die Läufer(innen) des HRC Jaritzberg wieder sehr erfolgreich bei über 120 Starts Österreich u- weltweit am Start. Top Läuferin Marika Huber war bei den Crosslauf MS, den 10 km MS und den steir. Berglauf MS unter den Top 3.

Mit der Damenstaffel wurde Siege bei den Businessläufen am Red bull Ring und am Schwarzlsee errungen. Beim Graz Marathon belegte die Mixed Staffel den tollen 2 Platz.

Beim österreichischen Volkslauf Cup und beim Steir. Berglaufcup konnten die Klassen Seriensieger Macher Kurt, Elfi Pierer sowie Urgestein Höller Josef glänzen.

Auch Stern Vinzenz (gesamt 12. Grazathlon), Eckhart Siegfried, Strommer Andreas, Trapas Sabrina erliefen sich an die 60 Stockerlplätze österreichweit.

Unser HRC Laufcoach Kainz Franz feierte seinen 70. -vielen Dank für die tolle Betreuung unserer Läufer/innen und auch für die vielen Kilometer, welche er für Fahrten zu den Läufen zurückgelegt hat.

Der HRC Jaritzberg wünscht allen steirischen Athleten(innen) ein erfolgreiches und verletzungsfreies Lauf Jahr 2019.



KOLLAND TOPSPORT GAAL

Der Verein Kolland Topsport Gaal feierte wieder ein sportlich erfolgreiches Jahr mit vielen Highlights. 64 Mitglieder sind derzeit im Verein gemeldet. 33 im Stammverein und 31 im Juniorteam. Mit 17 WM und EM, 114 österreichischen und 216 steirischen Meisterschaftsmedaillen, hatte das multisportive Team, wieder großartiges geleistet.

3 Staatsmeister und 8 Vizestaatsmeistertitel wurden in den Disziplinen Cross, Berglauf, Marathon, 10.000m, Trail und Halbmarathon, sowie Triathlon, Duathlon und moderner Fünfkampf gewonnen. Auch die Cupwertung im Biathle, Triathle und Lagersun, holte man sich zum vierten Mal in Folge in die Gaal.

Vor 40.000 begeisterten Zuschauern, konnte sich das Team Kolland Topsport Professional zum fünften Mal den Sieg beim Dolomitenmann sichern. Joseph Gray, Chrigel Maurer, Daniel Geismayr und Lukas Kubrican gewannen mit über vier Minuten Vorsprung auf die Mannschaft von Pure Encapsulation.

Ausgezeichnet und für ihre Verdienste geehrt, wurden Georg Ruess und Peter Pripfl. Zusammen hatten sie in 16 Jahren Leistungssport, 367 Wettkämpfe bestritten. Daraus resultieren 172 Siege und 312 Stockerlplätze. Sie wurden von Präsident Harry Kolland in die wohlverdiente Läuferpension verabschiedet. Georg Ruess läuft zum eigenen Wohlbefinden aber immer noch 120km in der Woche.

Für 10 Jahre erfolgreiche Mitgliedschaft, erhielt Jürgen Mock, Dank und Anerkennung. Die interne Vereinswertung gewann Robert Gruber vor Romana Slavinec und ex aequo Thomas Heigl und Markus Hartinger.

Mit Brandner, Hartinger und Linseder wurden heuer drei Topläufer verpflichtet. Mit ihnen, wird man im Jahre 2019, wenn es um die Vergabe der österreichischen Meistertitel geht, ein wichtiges Wort mitreden können.

Vizepräsident Peter Pripfl trat nach 15 jähriger Tätigkeit zurück. Als sein Nachfolger wurde der Cheftrainer vom Juniorteam, Harald Flechl einstimmig gewählt.

Ein großer Dank gilt allen Sponsoren, ohne deren Zutun diese Erfolge nicht möglich wären.

Harald Kolland



64



LAC-FITPOINT-DEUTSCHLANDSBERG



Unser junger Verein LAC-FITPOINT-DEUTSCHLANDSBERG präsentiert sich bei Veranstaltungen und Wettkämpfen in kräftigem Orange. Kontinuierliche Erfolge der Athletinnen und Athleten bestätigen die engagierte Trainerarbeit. Rund um Mag. Kurt Steinbauer werden die 5 Trainingsgruppen mit 61 Kindern und Jugendlichen sowie 5 Erwachsenen von Karin Urdl, Mag. Alexander Robia und Philipp Ferrari betreut. Am meisten Kinder trainieren in den zwei Gruppen der U12, in welcher der spielerische Zugang zur Leichtathletik im Vordergrund steht und die Wettkampfbegeisterung aufgebaut wird. Bei den Nachwuchsgruppen U14 – U18 wird gezielt an der Festigung und Verbesserung der Technik gearbeitet. Diese Gruppe ist bereits wettkampferfahren und kann einige Stockerlplätze vorweisen. Besonders stolz ist unser kleiner Verein auf die Mastersgruppe, welche individuell und flexibel trainiert und an internationalen Meetings teilnimmt. Zweimal jährlich werden Schnuppertrainingstage für interessierte Kinder und Jugendliche angeboten. Das Vorstandsteam unterstützt in organisatorischen Abwicklungen und der Beschaffung von zeitgemäßen Trainings- bzw. Sportgeräten. Am 18. Mai 2019 finden die Steirischen Mehrkampfmeisterschaften der U12 und U14 in Deutschlandsberg statt. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Wettkämpfer und werden auch die Schlachtenbummler wieder kulinarisch verwöhnen.



101 MEDAILLEN FÜR DEN LCA HOCHSCHWAB

Welch ein erfolgreiches Jahr für den LCA Hochschwab!

Der überregionale Leichtathletik-Verein mit Sitz in Bruck an der Mur feierte im Jahr 2018 gleich 101 Medaillen. Mit 48 x Gold, 28 x Silber und 28 x Bronze in der österreichischen Masters-Klasse zählt der LCA Hochschwab zu den herausragenden Vereinen in der heimischen Leichtathletik-Szene.

Darüber hinaus trägt die steirische Meisterin in der allgemeinen Klasse über 10.000 m das orange Trikot des LCA Hochschwab – und heißt Yvonne Knöblreiter-Lackner. Dank dieses Titels und dem Gesamtsieg beim attraktiven Volkslaufcup, Österreichs größter zusammenhängender Laufveranstaltung, wurde Yvonne Knöblreiter-Lackner zur erfolgreichsten Athletin des Vereins im Jahr 2018 geehrt. Bei den Herren sicherte sich heuer diesen begehrten Vereinstitel Josef Haubenwallner, der bei 40 Starts im In- und Ausland sensationell 39 Mal als Klassensieger durchs Ziel lief.

Von den 100 Mitgliedern waren heuer 41 Athletinnen und Athleten als Aktive beim Österreichischen Leichtathletik-Verband angemeldet. LCA-Orange leuchtete bei Straßenläufen, Bergläufen, Bergmarathons, TrailRuns, Ultraläufen und bei Läufen im Stadion. Wobei viele der LCA-SportlerInnen in ganz Österreich Tagessiege feierten oder Top-Platzierungen erreichten. Durch den Zusammenhalt im Verein und durch das hervorragende freundschaftliche Klima war es sogar möglich, als Veranstalter von Laufbewerben erfolgreich aufzutreten.

PS: Wer mehr über den LCA Hochschwab wissen will, kontaktiert bitte Obmann Hubert Payerl,

Mobil: 0 676 / 68 67 166. www.lca-hochschwab.at



PSV LOEBEN

Wie schon seit vielen Jahren gelang es der PSV Leoben auch 2018 wieder ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm und natürlich jede Menge an Trainings, Lauffreffe, ÖSTA Abnahmen mit dazugehörigen Trainings- und Anleitungen, viele Aktivitäten im Migrations- und Inklusions-Bereich für Menschen mit Benachteiligung, Fit für Österreich, Bewegungsland Steiermark, grenzenlos Fit usw. auf die Beine zu stellen und auch umzusetzen.

Zu den wichtigsten Lauf-Veranstaltungen zählten die Steirischen Rundbahnmeisterschaften am 21.04.2018, dass LE - Lauffevent wieder mit fast 1000 Nennungen am 15.09.2018, ein internationaler Cross-Cup-Lauf am 01.12.2018, wie anstelle des traditionellen Silvesterlaufs die Steirischen Straßenlaufmeisterschaften am 21.10.2018 mit AIMS vermessenen Strecken.

Auch beim Tag des Sports wie beim Fitlauf in Leoben wurde wieder zum guten Gelingen aktiv und passiv mitgeholfen.

Viele Athlet/Innen der PSV Leoben nahmen an Wettkämpfen (sowohl im Laufen wie leichtathletischen technischen Disziplinen) teil und konnten ausgezeichnete Erfolge verbucht werden.

Auch Eleonore Gutsche, die am 23.03.2018 ihren 90. Geburtstag hatte und mit ihren Vereinskolleg/Innen auch dementsprechend feiern konnte, nahm erfolgreich bei Steirischen Meisterschaften im Diskus, Kugelstoßen, Speerwerfen und 60 m Lauf teil.

Generell stand 2018 wie schon in den letzten Jahren der Breitensport etwas vor dem Leistungssport und werden erst die nächsten Jahre zeigen ob die Athlet/Innen das Trainingsangebot durch bestens ausgebildete Trainer und Übungsleiter zum Sprung in den Spitzensportbereich auch ansetzen können.

Da die Steirischen Rundbahnmeisterschaften 2019 wieder von der PSV Leoben ausgetragen werden sollen und der Termin am 10.August ja in die sogenannten „heißen Hundstage“ fällt, wird fleißig an einer Erweiterung der Flutlichtanlage gearbeitet, damit die Bewerbe möglichst in die Abendstunden verlegt werden können.

Mit sportlichen Grüßen – Maximilian Erker, Obmann



RUN2GETHER



Sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene konnten Athletinnen unseres Vereines 2018 beachtenswerte Erfolge feiern. Betreut von Roman TRAMOY-WEGER zeigte unsere Carina REICHT in puncto Trainingsdisziplin die gesamte Saison über eine vorbildliche Einstellung und, auch als Folge dessen, beeindruckende Leistungen bei diversen Wettkampfteilnahmen. Zahlreiche steirische und österreichische Meistertitel sowie Rekorde motivierten sie zusätzlich, bis zum Höhepunkt der Saison, ihrem 6. Platz über 3000m bei den Jugend-Europameisterschaften in Ungarn.

International waren kenianische Läufer unseres Teams vor allem bei Bergläufen äußerst erfolgreich. Bei den Herren konnte mit Geoffrey Gikuni NDUNGU erstmals ein Kenianer den Gesamtweltcup im Berglauf für sich entscheiden. Bei den Weltmeisterschaften in Andorra verteidigte Lucy Wambui MURIGI erfolgreich ihren Weltmeistertitel und eroberte mit zwei run2gether Teamkolleginnen auch den Titel im Teambewerb. Über die Halbmarathondistanz überzeugte Philimon Kipkorir MARITIM mit Platz 2 in 60.28 beim Wachau Halbmarathon.

Wichtig ist uns der enge Bezug der kenianischen Athleten zu Österreich und allen heimischen Mitgliedern und Teilnehmern unserer Laufwochen. Lucy, Geoffrey und Philimon trainieren so wie mehr als 20 andere kenianische Athleten die Sommer Monate in Österreich und stehen in dieser Zeit unter anderem auch Carina, die in den letzten Jahren enorm von dieser Traininggemeinschaft profitieren konnte, als ideale Trainingspartner zur Verfügung.

Für all jene, ganz gleich ob Anfänger oder Fortgeschrittene, die ebenfalls einmal mit einem persönlichen kenianischen Athleten trainieren möchten: im Sommer 2019 finden die run2gether Höhenlaufwochen von 23. Juni bis 14. September (12 Wochen durchgehend) in Kals am Großglockner statt!

Mehr Informationen zu unserem Team, unseren Sozialaktivitäten in Kenia (run2gether Schule, Athletics Academy, Patenschaften,..) sowie zu unseren Laufwochen: www.run2gether.com , info@run2gether.com oder tel 0650-5331100 (Obmann Thomas Krejci).

Vielen Dank für die Veröffentlichung
lg Thomas



RUNNING TEAM LANNACH

Markus Bretterklieber holte sich Gold bei den österreichischen Halbmarathonmeisterschaften in der Klasse U23. Bei tollen Bedingungen gingen in Graz die österreichischen und steirischen Meisterschaften im Zuge des Graz Marathons über die Bühne. Das Running Team Lannach kämpfte mit 15 Athleten um die Medaillen.

Top Platzierungen bei den österr. Meisterschaften:

2. Platz W35 Maria Hohegger

4. Platz W23 Christina Pichler

Steirische Meister Halbmarathon:

M45: Alois Sauer W35: Maria Hohegger

Unser starkes Damenteam mit Maria Hohegger, Christina Pichler und Petra Leidorfer konnten österreichweit den 6. Platz erkämpfen. In der steirischen Wertung durften wir uns sogar über den hervorragenden 2. Platz freuen.

Bei den steirischen Langstreckenmeisterschaften in Leoben konnte sich Tobias Trausnig zum Vizelandesmeister küren.

Als schnellste Frau konnte Maria Hohegger die 10km mit 16 Hindernissen bei dem Grazathlon zurücklegen.

Rene Masser hat beim Florenz Marathon seine persönliche Bestzeit aufgestellt.

Mit 2h37min lief er Ende November bei starkem Regen auf den 25. Gesamtrang.

Auch dieses Jahr fand der Thermen und Vulkanlandlaufcup statt. Mit von der Partie, Hermann Peindl, der als Gesamtsieger dieser Serie hervorging.

Wir waren auch beim Vulkanland Frühlinglauf aktiv dabei. Bei nicht einfachen Bedingungen, konnte sich Vinzenz Kumpusch mit einer Zeit von 1:13 über den Gesamtsieg freuen.

Erfreulich, dass sich immer wieder Sportbegeisterte unseren Verein anschließen. Ganz besonders erwähnen wollen wir unsere jüngste Athletin Lara Hohensinger. Sie konnte beim Graz Marathon in der U14, auf der Distanz von 3000m, den 4. Platz erlaufen.



SU KÄRCHER LEIBNITZ - EIN TRADITIONSVEREIN FÜR JEDERMANN!

Egal ob sportbegeistertes Kind oder Master mit internationalen Ambitionen, egal ob Hobbyathlet(in) oder Topathlet(in), egal ob Rekordjäger(in) und Medailiensammler oder „just for fun“, egal ob Eigenbrödler oder um Freunde zu treffen, egal ob Sprint, Lauf, Sprung oder Wurf, egal ob voll überschüssiger Energie oder um dem Alterungsprozess entgegenzuwirken, egal ob allgemein fitnessbegeistert oder leichtathletikbesessen oder nur um Disziplin und soziale Kompetenz zu bekommen, die SU Kärcher Leibnitz hat für jeden Platz in einer der sieben Gruppen!



TUS KAINACH

Die Sektion Leichtathletik – Triathlon zählt 75 hyperaktive Mitglieder.

Über 250 mal waren Athletinnen und Athleten des TUS Kainach 2018 bei 43 Lauf- und 3 Triathlon-Veranstaltungen am Start und legten dabei über 2000 km im Wettkampf zurück.

Der Bogen spannte sich von diversen Jugendläufen, über den Ladies Run in Graz, vielen Viertel-, Halb- und ganzen Marathons bis zu unserem Heimrennen, dem Bergmarathon Kainach, bei dem in diesem Jahr die Steirischen Langstrecken-Berglauf-Meisterschaften ausgetragen wurden. Herausgestochen haben auch die Österreichischen Meisterschaften im Crosslauf in Hallein und auf der Bahn in Dornbirn, die Steirischen Meisterschaften im Crosslauf in Frohnleiten sowie auf der Bahn und auf der Straße in Leoben. Leckerbissen waren neben dem Graz- und Welsch-Marathon, der Traunsee- und der Wachau Halbmarathon, der Hochkönigman - ein Trail Marathon über 46km in Maria Alm sowie der Apfelfeld Triathlon in Stubenberg über die Mitteldistanz.

Die Bilanz war schon 2017 beeindruckend - neben vielen Ehrenplätzen haben wir im Vorjahr die magische Zahl von 100 Podestplätzen in einer Saison geknackt! 2018 konnten wir das Ergebnis sogar noch toppen – mehr als 120 x standen unsere Sportler auf dem Treppchen!

60 x 1. Platz, 39 x 2. Platz, 28 x 3. Platz



TUS FELDBACH



Steirische Masters MS in Leibnitz
19.08.18 v. L. Franz Blasl, Maria Kalcher,
Reinhold Prasch.



Rafael Schrapf holte 2018 im Strassengehen ÖM Dop-
pelgold U18 auf 10 km und ÖM U16
auf 5 km.
Und jeweils Steirischer Meister in diesen Klassen!



Der TUS Feldbach belegte im österreichischen Gehercup (nur Meisterschaften) 2018
Rang 3
unter 28 Vereinen mit Rafael Schrapf, Johann Strasser, Werner Glockengießer,
Reinhold Prasch.

TV GLEISDORF 1877



2018 – eine durchwachsene Saison mit versöhnlichem Ende. Bei den Männern konnte beim Beeskower 10.000m Bahngeh-Meeting unter schwierigen Bedingungen der dritte Platz ergangen werden (was gleichzeitig auch die ÖLV-Jahresbestleistung bedeutet). Im Straßengehen der Männer, der gegenwärtigen leichtathletischen Paradedisziplin des Gleisdorfer Turnverein, wurde bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften Silber über 20km und Gold über 50km durch Dietmar Hirschmugl errungen.

Kontakt zum Gleisdorfer Turnverein:

Obmann: Mag. Helmut Kowatsch

0664-5202062

Sektionsleitung: MMag. Dietmar Hirschmugl

0699-81257557

dh.sport@yahoo.de





TSV STEIERMÄRKISCHE SPARKASSE HARTBERG

Voller Vorfreude auf die neue Laufbahn

Nachdem im Vorjahr aufgrund des Stadionumbaus erstmals seit Jahrzehnten kein Leichtathletikmeeting in Hartberg durchgeführt werden konnte, freut sich die Sektion umso mehr auf ein voll funktionsfähiges Stadion in diesem Jahr, wo man auch die österreichischen Mehrkampfmeisterschaften am 31.08./01.09. durchführen möchte.

Für das Kinder- und Nachwuchstraining konnte mit Anna Schützenhöfer eine sehr engagierte Hartberger Trainerin gefunden werden, die bis zu 40 Kinder wöchentlich voller Freude betreut und auch für die steirischen Nachwuchsmeisterschaften motiviert.

Sportlich erfreulich für die Sektion war die Tatsache, dass man erneut in jeder Kategorie (Nachwuchs, AK, Masters) steirische Medaillen feiern konnte.

Kontaktdaten:

Sektionsleiterin: Mag. Linda Scherf

Homepage: <http://www.tsv-hartberg.bplaced.net/>

Mail: linda.scherf@gym-hartberg.ac.at

Handy: +43 650 8128022





Wir halten Österreich am Laufen.

So viel Einsatz von Österreichs Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verdient gerechte Bedingungen und volle Anerkennung. Gerechtigkeit muss sein.



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

ARBEIT
VERDIEN
T MEHR
RESPEKT.





Der STLV Vorstand „Dietmar Hirschmugl, Hannes Robier, Eva Seiler, Aria Siami & Martin Zanner“ bedankt sich für die vielen tollen Erfolge,

die Rekorde und zahlreichen Medaillen im Jahr 2018

Wir wünschen allen

- AthletInnen
- TrainerInnen
- KampfrichterInnen
- FunktionärInnen
- Vereine
- Unterstützer
- Eltern
- und Partnerschaften des STLV

EIN SUPER 2019!

Saubermacher - **weniger Abfall für mehr Umwelt.**

Wir unterstützen Sie beim Auffinden von
Ressourcenpotentialen in Abfällen.
Unser Ziel: Zero Waste.

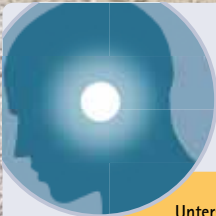




**GEMEINSAM
SIND WIR
STARK.**

www.wirtschaftsbund.st

#starkellwirtschafft



Dr. med. Jochen Schachenreiter

Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
funktionelle und ästhetische Kopf- und Halschirurgie



Untersuchungen

- Allergietest
- Hörprüfung
- Geruchs- und Geschmacksprüfung

Spezialgebiete

- Diagnostik im Kopf-Hals-Bereich mit Endoskopen und Mikroskop
- Kinder-HNO
- Kopf-Hals-Ultraschall
- Abklärung und Therapie von Schnarch-Erkrankungen
- Tinnitusabklärung und Therapie

- Funktionelle und ästhetische Kopf-Hals-Chirurgie in den Grazer Sanatorien

8010 Graz, Elisabethstraße 81

T: (0316) 32 21 34

F: (0316) 32 21 34-50

E: ordination@schachenreiter.at

W: www.schachenreiter.at

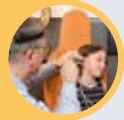
BVA, KFA, SVA, Wahlarzt der übrigen Kassen

Ordinationszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr
	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 10.00 Uhr

6 Parkplätze stehen gratis zur Verfügung.

**Zeit und Qualität
für unsere Patienten!**





Reparaturdienst
Gas-Wasser- Heizungsinstallationen
Sanitär-Zellen

BRÜDER THUMFORT
GESELLSCHAFT M.B.H.

8055 Graz, Puchstraße 164
Tel.: 0316 / 68 57 50, Fax: 0316 / 68 57 50-5
e-mail: office@brueder-thumfort.com



WKO 
STEIERMARK

1

Wir machen unsere
Unternehmen fit!
wko.at/stmk

STLV KADER 2018

ELITE - KADER

Alexandra Toth
Carina Reich
Djeneba Touré
Enzo Dießl
Eva Wutti
Felicitas Zahlbruckner
Hannah Krawanja
Karin Strametz
Lea Lang
Leonie Moser

Leonie Wagner
Lotte Seiler
Matheo Ablasser
Melissa Metok Parrella Bastidas
Nico Garea
Philipp Multerer
Samuel Reindl
Sebastian Gaugl
Stefan Scherer
Viktoria Willhuber



VIEL ERFOLG FÜR DAS WETTKAMPFJAHR 2019



HOPE - KADER

Amelie Kertelits
Andreas Rois
Bianca Illmaier
Celina Kleineberg
Christina Weinberger
Dietmar Hirschmugl
Elisabeth Smolle
Felix Geieregger
Florian Nothnagl
Heimo Kaspar
Jakob Mandlbauer
Johanna Stampfl
Karin Augustin

Kilian Steidl
Lukas Gärtner
Markus Bretterklierer
Matthias Fischer
Paul Stüger
Rafael Schrapf
Sarah Riffel
Sebastian Kerstein
Sonia Osemwegie
Thea Grubescic
Valentin Stampfl
Verena Wiesler



3. INTERNATIONALER
RAIFFEISEN LIPIZZANERHEIMAT

BERGLAUF

1. UND 2. JUNI 2019
GRADEN / KÖFLACH



2. JUNI LAUF
11 Uhr Graden

- Staatsmeisterschaften
- Steirische- & Wiener Landesmeisterschaften
- Österreichischer & steirischer Berglaufcup

1. JUNI WARMUP
Volksheim Köflach

- 16 Uhr Kinderlauf
- 17 Uhr Nudelparty
Startnummernausgabe
- 18 Uhr Livekonzert

0664 / 467 09 88
WWW.LTV-KOEFLACH.COM



SPRINTTRAINING MIT JOICE MADUAKA
23 & 24 MÄRZ 2019
ANMELDUNG UNTER TOPCOACH.STLV.AT





KRAFT | TECHNIK

AUSDAUER | MOTIVATION | TEAMFÄHIGKEIT | HÖCHSTLEISTUNGEN

DAS IST DIE STEIRISCHE LEICHTATHLETIK

Impressum: (Redaktionsschluss 15.12.2018)

STLV - Steirischer Leichtathletikverband

8020 Graz Jahngasse 1 office@stlv.at

Gesamtleitung: Hannes Robier, Michael Böhm

Redaktion, Beiträge

Athletinnen und Athleten des STLV, Vereine des STLV, Alfred Gaar, Max Erker, Hannes Riedenbauer, Dietmar Hirschmugl, Martin Zanner, Max Erker, Michael Böhm, Stefan Illmaier